

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 1.

Sonnabend den 1. Januar.

1870.

Zum Neujahr.

Ein neues Jahr! — Was wird es bringen?
Die alte Lust und neues Leid . . .
Der Gram wird mit der Freude ringen,
Die Zeit bleibt stets dieselbe Zeit.
Drum gilt's, den Augenblick zu fassen
Und muthig dem Geschick zu stehn:
Die Sterne, die uns heut' erblassen,
Sie glänzen morgen doppelt schön.

Die Zeit ist heilig — fromm sie nützen
Heißt erst die flücht'ge wahrhaft weihn:
Das Leben muß das Leben stützen,
Das Leben Halt des Lebens sein.
Unfruchtbar ist die träge Klage
Und ohne Ernten bleibt das Leid:
Der Weise ist der Herr der Tage,
Der Weise ist der Herr der Zeit.

Ein neues Jahr! — Was wird es bringen?
Das alte Weh und neue Lust . . .
Es trägt auf seinen dunklen Schwingen
So Wonn' als Wunden für die Brust,
Drum gilt's, den echten Sinn zu finden,
Demuth im Glück und Gottesmuth
Zur Zeit, wenn uns die Sterne schwinden,
Bei einer Hand, die niemals ruht.

Wer möchte müßig, ohne Thaten
Am Strand des Zeitenmeeres stehn,
Statt selbst zu ernten, reiche Saaten
Von rüst'gen Händen ernten sehn!
Wer möchte täglich ängstlich trauern,
Daß ach! die Welt erfüllt von Noth,
Daß überall die Sorgen lauern
Und Aller Schicksal — Scheiden, Tod!

Weg mit den Träumen, mit den Klagen!
Voll Muth und Gottesfreudigkeit
Soll uns're Brust entgegen schlagen
Dem neuen Jahr, der neuen Zeit!
Wie rauh die Winterstürme tosen,
Wie hart das Schicksal an uns trat:
Der neue Lenz bringt neue Rosen,
Ein Weizen blüht an jedem Pfad.

Wegen der Messe

unsere Expedition

morgen Sonntag Vormittag bis 12 Uhr

ffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Durch Verordnung der Königlich Sächsischen Ministerien vom 14. d. Mon. ist den Königlich Sächsischen Behörden im Hin- auf den bevorstehenden Wegfall der Portofreiheit die Weisung ertheilt worden, daß vom Anfange des Jahres 1870 an das Porto bei Briefpostsendungen der absendende, bei Paket- und Werthsendungen der empfangende Theil zu tragen hat, zugleich haben die Königlich Sächsischen Ministerien die Erwartung ausgesprochen, daß auch die Stadträthe und Gemeindebehörden im lichen Verkehr mit Königlich Sächsischen Behörden und Beamten das gleiche Verfahren einhalten werden. Wir haben beschlossen, dies nicht nur diesen, sondern auch den Staats- und Gemeindebehörden im Gebiete des Norddeutschen Bundes gegenüber zu thun, und ersuchen letztere, bei der Correspondenz mit uns in gleicher Weise verfahren zu wollen.
Leipzig, am 27. December 1869.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Montag den 3. Januar 1870

Abends 6 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung: 1) Einführung der neugewählten Mitglieder durch den Stadtrath.
2) Wahl des Vorsitzers.
3) Wahl des Vicevorsitzers.
4) Wahl der Mitglieder zum Wahlausschusse.